

Anlage 2

zur BV/1087/2014 „Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Eberswalde und das Maßnahmenpaket“

zur AKSI-Sitzung am 18.02.2014

zur StVV-Sitzung am 27.02.2014

Seniorenpolitisches Maßnahmenpaket für die Stadt Eberswalde

Das vorliegende Seniorenpolitisches Maßnahmenpaket umfasst derzeit sechs Maßnahmen und gilt bis 2017. Es werden neue Instrumenten geschaffen sowie bewährte Maßnahmen fortgeschrieben und weiterentwickelt.

Eine gute Seniorenpolitik kann nur gelingen, wenn die Maßnahmen verschiedener Akteure sinnvoll ineinander greifen. Es ist ein Beitrag zur Infrastruktur der Seniorenpolitik der Stadt Eberswalde. Das Maßnahmenpaket ist als Einladung zum Dialog und partnerschaftlichen Handeln zu verstehen. Das gilt für die Verwaltung, Politik wie für viele verschiedene Akteure aus den Verbänden und nicht zuletzt die Seniorinnen und Senioren selbst. Das Maßnahmenpaket bildet den derzeitigen Arbeitsstand ab und beinhaltet realistische Maßnahmen.

Es ist offen für weitere Entwicklungen und Ergänzungen. Die Maßnahmen haben grundsätzlich sowohl Frauen als auch Männer im Blick.

Die Maßnahmen sind folgenden drei Schwerpunkten zugeordnet:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Leben
- Bildung und Engagieren

Das Maßnahmenpaket zielt innerhalb des ersten Schwerpunktes „Öffentlichkeitsarbeit“ darauf ab, ein neues differenziertes Altersbild in die öffentliche Wahrnehmung zu transportieren. Workshops unter Einbeziehung der Seniorinnen und Senioren sollen die Potenziale Älterer verdeutlichen. Seniorinnen und Senioren sollen unter Nutzung verschiedener Medien umfassender als bisher die für ein selbstbestimmte Leben erforderlichen Informationen erhalten. Mit diesem Ansatz zielen folgende Maßnahmen auf die konsequente Umsetzung der Seniorenpolitischen Leitlinien ab.

1. Maßnahme:

Seniorenpolitischer Workshop

Der Workshop soll den Akteurinnen und Akteuren von Seniorenpolitik und Seniorenangeboten eine Plattform für den Austausch zu gelungenen Projekten bieten bzw. neue Projekte entwickeln.

Verantwortlich:	Akteure aus den Verbänden, Seniorenbeirat, Referentin für soziale Angelegenheiten
Zeitraumen:	III. Quartal jährlich
Kosten:	keine

2. Maßnahme:

Erstellen einer Internetseite zur Tätigkeit des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde

Die Plattform soll über die Tätigkeit des Seniorenbeirates informieren, sowie für Seniorinnen und Senioren interessante Veranstaltungen aufgreifen.

Verantwortlich: Seniorenbeirat, Referentin für soziale Angelegenheiten
 Zeitrahmen: IV. Quartal 2013 und dann laufende Aktualisierung
 Kosten: keine

3. Maßnahme

Überarbeitung des Seniorenwegweisers

Durch Informationen sollen den Seniorinnen und Senioren Kenntnisse über wichtige Themen des Alltags vermittelt und die möglichen AnsprechpartnerInnen benannt werden.

Verantwortlich: Referentin für soziale Angelegenheiten
 Zeitrahmen: 2014 bis 2017
 Kosten: 2500,00 €

Ziel des Schwerpunktes „Leben“ ist es, ältere Menschen im Rahmen der Wohnraumförderung und Stadtentwicklung zu beteiligen und damit die Umsetzung der Leitlinie 5 durchzusetzen. Mobilität ist ein menschliches Grundbedürfnis und wichtige Voraussetzung für die persönliche Lebensqualität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

4. Maßnahme

Beteiligung von Seniorinnen und Senioren an der Stadtentwicklung

Der Seniorenbeirat und interessierte Seniorinnen und Senioren werden an Vorplanungen, Planungen und Workshops entsprechend der Leitlinie 5 beteiligt. Grundsätze der Barrierefreiheit werden besonders beachtet und durchgesetzt.

Verantwortlich: Stadtentwicklungsamt, Tiefbauamt, Hochbauamt, Referentin für soziale Angelegenheiten, Behindertenbeauftragte
 Zeitrahmen: laufend
 Kosten: Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmitteln

Bürgerschaftliches Engagement in seiner Vielfalt - in Vereinen und Verbänden, aber auch in neuen Formen, wie Bürgerinitiativen, Selbsthilfegruppen und Nachbarschaftsinitiativen - und mit seinen Potentialen bildet eine wichtige Grundlage für den solidarischen Zusammenhalt der Gesellschaft.

Es bringt Zufriedenheit und vermittelt das Gefühl, gebraucht und akzeptiert zu werden. Es schlägt Brücken zu anderen Menschen, auch zu jüngeren Generationen, und ist eine Form der aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

5. Maßnahme

Würdigung des Engagements der Seniorinnen und Senioren durch unterschiedliche Formen der Anerkennung

Es werden Formen der öffentlichen Würdigung des Engagements von Seniorinnen und Senioren wie Ehrenamtsempfang, Gesprächsrunden mit dem Bürgermeister, „Bürgermeister sagt Danke“ genutzt und weiter entwickelt.

Verantwortlich: Seniorenbeirat, Referentin für soziale Angelegenheiten
 Zeitrahmen: 2012 bis 2017
 Kosten: ca. 2500,00 €

6. Maßnahme

Gewinnung und Schulung der Freiwilligen

Seniorenbeirat und die Freiwilligenagentur setzen sich für das Engagement von Seniorinnen und Senioren ein.

Sie gewinnen und qualifizieren die Freiwilligen. Die Stadt Eberswalde unterstützt und fördert diesen Prozess.

Verantwortlich: Freiwilligenagentur Eberswalde, Seniorenbeirat, Akademie
 2. Lebenshälfte Referentin für soziale Angelegenheiten
 Zeitrahmen: 2013 bis 2017
 Kosten: ca. 1000,00 €